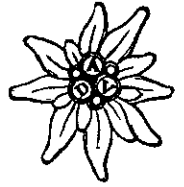




Deutscher Alpenverein

Deutscher Bergsteigerverband im Deutschen Reichsbund für Leibesübungen
(D.R.D.)



Verwaltungsausschuß

Bankkonto: Salzburger Kredit- und
Wechselbank Nr. 3634
Deutsche Bank, Filiale Stuttgart
Nr. 11500

Betreff:

Innsbruck, 31. Dezember 1938
Erler Straße 9 III
Fernruf Nr. 2106

S/K 6413

An alle Zweigvereine!

Betrifft: Bezug der „Mitteilungen“
ab 1. Januar 1939.

Der Zwangsbezug der „Mitteilungen“ für alle A-Mitglieder endet
bekanntlich mit 31. Dezember 1938.

Die „Mitteilungen“ bestehen weiter, werden aber nur an freiwillige
Bezieher geliefert, und zwar:

a) zugleich mit dem „Bergsteiger“:

Jahresbezugsgebühr RM. 4,80 einschließlich Postgebühr;

b) „Mitteilungen“ allein:

Jahresbezugsgebühr für 12 Hefte RM. 0,30 + RM. 0,50 (Postgebühr),
mithin also RM. 0,80.

Die „Mitteilungen“ waren in den verflossenen 10 Jahren das ständige und
wirksamste Bindeglied zwischen den Mitgliedern untereinander und zwischen
ihnen und der Vereinsleitung. Es ist von allergrößter Bedeutung, daß
diese Verbindung weiterhin erhalten bleibt und daß so auch in Zukunft
möglichst viele Mitglieder von den Ereignissen und Leistungen im Alpen-
verein in Kenntnis gesetzt und laufend unterrichtet werden können.
Wir müssen daher wünschen, daß möglichst alle Mitglieder die
„Mitteilungen“ weiterhin beziehen.

Die Bezieher des „Bergsteiger“ erhalten die „Mitteilungen“ ohnehin, wer
aber wirklich nicht in der Lage ist, den außerordentlich billigen Preis
für den Bezug des „Bergsteiger“ aufzuwenden, der sollte doch wenigstens
die „Mitteilungen“ für sich allein beziehen.

Vermutlich haben sehr viele Mitglieder es übersehen, daß mit dem 1. Januar 1939 der bisherige Bezug aufhört und es nur deshalb unterlassen, den Bezug freiwillig weiter fortzusetzen. Aus diesen Gründen müssen wir Sie bitten, zugleich mit der Einhebung des Beitrages 1939/40 alle Mitglieder aufzufordern, wenigstens die „Mitteilungen“ weiter zu beziehen.

Es ist ausdrücklich erlaubt, daß die Zweigvereine diese Bestellungen entgegennehmen. Ebenso darf vom Zweigverein die Bezugsgebühr eingehoben werden. Diese beträgt für 12 Hefte des Kalenderjahres 1939 RM. 0,80, für 15 Hefte des Rechnungsjahres 1939/40, das ist also für jene Zeit, für die der Beitrag bezahlt wird, RM. 1,-. Zur Vermeidung von Mehrarbeit und zweimaligen Gebühreneinzuges empfehlen wir dringend, daß die Bezugsgebühr für den gleichen Zeitraum bezahlt wird, wie für den Jahresbeitrag. Wir bitten die Zweigvereine, diese Bezugsanmeldung und Bezugsgebühreneinzahlung zu übernehmen.

Hierzu können sich die Zweigvereine für alle Bezieher der weißen Anmeldescheine bedienen, die sie schon bisher für die Anmeldung von Neubeziehern der „Mitteilungen“ verwendet haben. Für jeden neugemeldeten Bezieher schuldet der Zweigverein dem Alpenverlag Bruckmann-Holzhausen 1 RM., die Beträge sind möglichst gesammelt an diesen Verlag zu überweisen. Die Anmeldungen zum Bezuge sind gesammelt oder einzeln möglichst rasch jeweils ebenfalls dem Alpenverlag zu übermitteln. Neuaufnahmen sind ebenfalls wie bisher mit diesen weißen Anmeldescheinen zu melden.

Wünscht der Neuaufgenommene den Bezug der Mitteilungen nicht, so ist der Anmeldeschein mit Rotstift quer zu durchstreichen. Für nicht durchstrichene Scheine schuldet der Zweig dem Verlag RM. 1,-.

Abänderungen und spätere Streichungen erfolgen mit den roten und grünen Drucksorten wie bisher.

Die angeführten Bezugsmöglichkeiten gelten für alle A-, B-, C-Mitglieder und Jungmannen in gleicher Weise.

Wir hoffen, dass sich die Zweigvereine dieser Mehrarbeit im Hinblick auf die Wichtigkeit und den Dienst, den wir unseren Mitgliedern erweisen, gerne unterziehen werden, zumal gerade jetzt bei Einhebung der Beiträge die günstigste Gelegenheit dazu besteht, alle Mitglieder zu erfassen.

Mit deutschem Bergsteigergruß!

Heil Hitler!

Deutscher Alpenverein



Nachschrift:

Zu Ihrer Bequemlichkeit wird der Verlag einen kurzen Handzettel ausgeben, der das Mitglied von diesem Sachverhalt unterrichtet, wir bitten, mit beiliegender Bestellkarte für Sie unentgeltlich die erforderlichen Handzettel anzufordern.